

Rath und That, um Ueberlassung des Schulsaales zu den wöchentlichen Uebungen.

11. November. Die gewünschte Ueberlassung des fraglichen Saales wird Seiten des Directoriums des Vereins der Schule zu Rath und That vorläufig auf ein Jahr bewilligt, und es versammelt sich der Verein heute zum ersten Male in demselben. Nach Beendigung des Gesanges referirte Herr Schuldirektor Böttcher über einen Vorschlag, der am vorhergehenden Sonnabende im pädagogischen Vereine gemacht worden war. Es betraf dies die Bildung eines, aus Mitgliedern des pädagogischen Vereins bestehenden Gesangvereines und die Verschmelzung desselben mit dem Orpheus. Es fand jedoch dieser Vorschlag bei der Majorität den kräftigsten Widerspruch.

18. November. Der Verein beschließt, dem Directorium des Vereins der Schule zu Rath und That schriftlich seinen Dank für Ueberlassung des Saales abzustatten. Auch wurden die in einigen Punkten veränderten Statuten von den Mitgliedern ohne erhebliche Einwendungen angenommen und unterschrieben.

25. November. Herr Schuldirektor W. G. Böttcher wird heute zum Secretär des Vereins gewählt. An die Stelle des bisherigen, mit heute ausscheidenden Vicedirectors Herrn A. Wittmann, tritt Herr Adam jun. Man beschließt, in Anerkennung der vielfachen Verdienste Herrn Wittmann's um den Verein, demselben einen goldenen Ring als Geschenk zu überreichen.

6. December. Zweite Aufführung im Saale der Société zur Stadt Leipzig auf der Rhänitzgasse.

Programm.

I. Abtheilung.

1. Gesang der Mönche aus „Wilhelm Tell“, von B. A. Weber.
2. Im Arm der Liebe ruht sich's wohl, von B. v. Winter.
3. Die Kapelle, von C. Kreuger.
4. Die eherne Schlange, Vocal-Dratorium von C. Löwe.

II. Abtheilung.

1. Abendlied, von A. Bergt.
2. Lützow's wilde Jagd, von C. M. v. Weber.
3. Tunnelfestlied, von H. Marschner.
4. Das schwäbische Mädchen, von C. Kreuger.
5. Soldatenchor aus „Falkner's Braut“, von H. Marschner.

III. Abtheilung.

Der Bergmannsgruß, gedichtet von M. Döring, melodramatisch in Musik gesetzt für Solo und Chorstimmen mit Orchesterbegleitung, von A. F.